

Gebet gegen Verzauberung

Autor(en): **Rorschach, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **7 (1917)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1005059>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

4. Familienname: 's Börtlis, 's Bieris, 's Schäfers (= 's Landjegers), 's Schaffners, 's Bueße, 's Meiers, 's Schwizers, 's Häffigs, der Heiniger, 's Itis.

5. Familienname und Taufname: Der Bieribenz, der Bierichriste, 's Lehnerheirechs, 's Lehnerbaschis, 's Lehnergottliebs, der Lehner Fockeb, der Handschihans, 's Handschijoggelis, 's Meiernoldis, der Schmaßmawilli, der Lehnerkarli, s' Bueße Hermann, der Häfig Heiri, 's Meier Hanse, 's Schwizerämäs, 's Börtlibaschis, 's Schaffnerheirechs.

6. Ein Taufname: 's Paulus, 's Thephile, 's Bänis, 's Jöggs, 's Christes, 's Emile, 's Heinis, 's Hanse (= 's Hansulihanse), 's Stöffis, 's Hermanne, 's Benjamine, 's Werndlis, 's Theodore.

7. Zwei Taufnamen: 's Bänibaschis, 's Hansheirechs, 's Hansulis, 's Brosibaschis, 's Brosihanse, 's Bänijoggis, 's Bänis Gottlieb, 's Peterjohanne, 's Bänis Emil, 's Heinibrenis, 's Peterkarlis, 's Hanselihanse, 's Peterjepplis.

8. Drei Taufnamen: 's Hansulihanse, 's Hanselihansehans, 's Hanselihanse Traugott, 's Brosibaschis Gottlieb, 's Brosihanse Hans, 's Hansjoggis Hans, 's Hänfihanse Hans.

9. Beruf- und Ortsbestimmung: 's Kößliwirts, 's Studechüefers.

10. Taufname und Ortsbestimmung: 's Winkleradolfe, 's Barmenoldis (Barmen = ein Hof), 's Diekterhanse (Diegten).

11. Familienname und Ortsbestimmung: 's Hinteremeiers, 's obere Häffigs.

12. Ortsbestimmung allein: 's Forstets oder 's Forsters, 's Winklers, 's Studers, 's Diekters, 's Rötis (Röte, Name eines Hofes).

13. Familienname und Name der Frau: 's Bueß-Mangolde.

14. Familienname der Frau: 's Madbris (= 's Chrusnoldis).

15. Taufname der Frau: 's Epherfis („Euphrosine“) (= 's Hansulihanse).
Wenslingen. H. Bueß.

Gebet gegen Verzauberung.

(Erhalten von einer Frau aus Speicher, Kt. Appenzell A.-Rh.)

Du Erzzaubergeist!

du hast die Frau [— Name —] angegriffen!

So falle wieder von ihr ab

in dein Mark und in dein Bein.

So ist es dir wiederum heimgesagt:

Ich beschwöre dich bei den fünf Wunden Jesu,
du böjer Geist,

und beschwöre dich bei den fünf Wunden Jesu,
Laß ab von diesem Fleisch, Mark und Bein,
und beschwöre dich bei den fünf Wunden Jesu
zu dieser Stund?

Mach die Frau [— Name —] wieder gesund!

Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des hl. Geistes
Amen.

Das „Gebet“ soll dreimal täglich, morgens, abends beim Betzeitläuten und nachts zwischen 11 und 12 Uhr je dreimal gebetet werden, wobei man sich mit den Händen die befallenen Körperteile bestreichen soll.

Herisau.

Dr. H. Korschach.